



Ladungssicherung!

Wer den Sommer nutzt, um mit dem Motorrad auch auf größere Tour zu gehen oder auch mal eine Fahrt mit Übernachtung einplant, stößt mit einem Tankrucksack schnell an Grenzen, was das Gepäck angeht. Dann gilt es, Gepäckträger, Topcase, Seitenkoffer oder den hinteren Teil der Sitzbank zu bepacken.

Dabei gelten natürlich immer die Grundregeln, die schweren Gegenstände weiter unten zu verstauen und auf symmetrische Gewichtsverteilung zu achten. Was aber schnell vernachlässigt wird, sind die - zum Fixieren von Gepäckrolle, Isomatte, Schlafsack, Zelt - oft notwendigen Riemen und Gurte. Beim Start straff festgezogen ist es trügerisch anzunehmen, dass dies bis zum Zielort reicht.

Wenn Sie sichergehen wollen, dass überhängende und lockere Riemen weder Sie selbst noch andere Verkehrsteilnehmer gefährden können, müssen sie eingekürzt und/oder so verknötet werden, dass sie sich nicht während der Fahrt lösen können. Zudem sollte man jede Pause dazu nutzen, die Gurte sowie alle „Gepäcksicherungen“ aufs Neue zu kontrollieren und ggf. festzuziehen. Denn oftmals geben die Riemen unterwegs nach und was zu Fahrtbeginn noch „bombensicher“ saß, kann sich aufgrund der Bewegungen/Verschiebungen während der Fahrt und der auf die Gepäckstücke wirkenden Kräfte mit der Zeit gelockert haben.

Eine Gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



Newsletter weiterempfehlen

WEITERE INFOS IN UNSERER BROSCHÜRE
„TEAM TOURING“



Team Touring

Gruppenerlebnis & Motorradreisen

